



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Jugendhilfeausschusses am 05.12.2024**

***öffentlich***

---

**Ort:**  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Stadthaus, Festsaal,**

**Zeit:**

**17:00 Uhr bis 18:49 Uhr**

**Anwesenheit:**

**siehe Teilnahmeverzeichnis**

**Anwesend waren:**

Philipp Pieloth	SPD-Fraktion	
Stadt Halle (Saale)		
Carsten Heym	AfD-	
Stadtratsfraktion Halle		
Udo Nistripke	AfD-	Teilnahme ab 17 Uhr 20
Stadtratsfraktion Halle		
Claudia Schmidt	CDU-	
Stadtratsfraktion Halle (Saale)		
Ulrike Wölfel	CDU-	
Stadtratsfraktion Halle (Saale)		
Ute Haupt	Fraktion Die	
Linke im Stadtrat Halle (Saale)		
Michelle Brasche	Fraktion	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
Friedemann Raabe	Fraktion	
Volt/MitBürger		
Yvonne Krause	Fraktion der	
Freien Demokraten (FDP) / FREIEN		
WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)		
Dr. Gaby Hayne		
	stimmrecht	
iges Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Tobias Heinicke		
	stimmrecht	
iges Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Steffen Kohlert		
	stimmrecht	
iges Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Uwe Kramer		
	stimmrecht	
iges Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Anna Manser		
	stimmrecht	
iges Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Christof Starke		
	stimmrecht	
iges Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Daniel Becker	Beratendes	
Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Dr. Toralf Fischer	Verwaltung	
Johannes-Michael Gläser	Beratendes	
Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Alexander Hüls	stellv.	
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Dr. Hendrik Kluge	Beratendes	
Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Dr. Andreas Methner	Beratendes	
Mitglied im Jugendhilfeausschuss		
Elias Mischke		

	Bildungsbeira
t	
René Moses	Beratendes
Mitglied im Jugendhilfeausschuss	
Frau Daniela Suchantke	Verwaltung
Nico Teschner	Beratendes
Mitglied im Jugendhilfeausschuss	
Susanne Willers	Beratendes
Mitglied im Jugendhilfeausschuss	
Katharina Brederlow	Beigeordnete
Alexander Frolow	
	Fachbereichs
leiter Bildung	
Robert Schönrok	Verwaltung

**Entschuldigt fehlten:**

Paul Backmund	AfD-
Stadtratsfraktion Halle	
Jerome Deubel	Beratendes
Mitglied im Jugendhilfeausschuss	
Max Nordhaus	Beratendes
Mitglied im Jugendhilfeausschuss	
Tatjana Privorozki	Beratendes
Mitglied im Jugendhilfeausschuss	
Mirko Petrick	Verwaltung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Kinder- und Jugendsprechstunde
  - 4.1. Fragesteller zum Jugendparlament
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2024
6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Beschlussvorlagen
  - 7.1. Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VIII/2024/00238
  - 7.2. Einsatz der Investitionsmittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes Richtlinien Ganztagsbetreuung II des Landes Sachsen-Anhalt  
Vorlage: VIII/2024/00434
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 8.1. Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Herrn Uwe Kramer zur Aufhebung einer Gruppengröße der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII  
Vorlage: VIII/2024/00443
  - 8.2. Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zu einem Pilotprojekt zur Öffnung von Schulsportanlagen  
Vorlage: VIII/2024/00402
9. Mitteilungen
  - 9.1. Bericht zur Jugendhilfeplanung für die §§ 11-14,16 SGB VIII  
Vorlage: VIII/2024/00588
  - 9.2. Berichterstattung zu den Aktivitäten der Partnerschaft für Demokratie "Hallianz für Vielfalt"  
Vorlage: VIII/2024/00634
  - 9.3. Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2025  
Vorlage: VIII/2024/00635
  - 9.4. Mitteilung zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2025  
Vorlage: VIII/2024/00557

10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Anfrage der Stadträtin Michelle Brasche zu Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe für  
10.1. Careleaver in Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2024/00547

Frau Krause zur Spielplatzbeleuchtung  
10.2.

Frau Haupt zum Schulentwicklungsplan  
10.3.

Frau Wölfel zu einem Presseartikel  
10.4.

Herr Raabe zu Freitischen an kommunalen Schulen.  
10.5.

11. Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung  
und der Beschlussfähigkeit**

---

**zu 2      Feststellung der Tagesordnung**

---

**zu 3      Einwohnerfragestunde**

---

**zu 4      Kinder- und Jugendsprechstunde**

---

**zu 4.1 Fragesteller zum Jugendparlament**

---

**zu 5      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung  
der Niederschrift vom 07.11.2024**

---

**zu 6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**zu 7      Beschlussvorlagen**

---

**zu 7.1 Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale)  
für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VIII/2024/00238**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**zurückgezogen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt,

1. den Punkt 3 des Beschlusses vom 28.02.2024 zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen – (VII/2023/05624) aufzuheben und die Vierte Sekundarschule nicht zu eröffnen.
2. die Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ ab dem Schuljahr 2025/26 als Integrierte Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ abzubilden.
3. die Kooperation zwischen der IGS.Halle Am Steintor, der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, der „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ und der Kooperativen Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ in der Sekundarstufe II ab dem Schuljahr 2025/26.
4. den Standort Nietlebener Straße 4, 06126 Halle (Saale) als Nebengebäude teilweise an die Gemeinschaftsschule / Integrierte Gesamtschule „Heinrich Heine“ ab dem Schuljahr 2025/26 anzugliedern.



**zu 7.2 Einsatz der Investitionsmittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes  
Richtlinien Ganztagsbetreuung II des Landes Sachsen-Anhalt  
Vorlage: VIII/2024/00434**

---

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt den Einsatz der Investitionsmittel aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau des Bundes „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter aus Mitteln des Investitionsprogramms des Bundes (Richtlinien Ganztagsbetreuung II)“ des Landes Sachsen-Anhalt (RdErl. des MS vom 1. August 2024) durch Investitionen in folgende Einrichtungen:

<b>Einrichtung</b>	<b>Maßnahmen</b>
Hort und Ganztagsschulbereich der Grundschule Otfried Preußler	Komplettsanierung
Hort und Ganztagsschulbereich der Grundschule Büschdorf	Komplettsanierung
Hort und Ganztagsschulbereich der Grundschule Schimmelstraße	Neubau
Ganztagsschulbereich der Grundschule am Kirchteich	Komplettsanierung
Hort und Ganztagsschulbereich der Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ Standort: Ludwig-Bethcke-Str.; 06132 Halle (Saale)	Komplettsanierung
Hort und Ganztagsschulbereich der Grundschule Johannesschule	Komplettsanierung

**zu 8      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

zu 8.1      **Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Herrn Uwe Kramer zur Aufhebung einer Gruppengröße der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII**  
**Vorlage: VIII/2024/00443**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss hebt den Beschluss zur Gruppengröße von max. ordentlichen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII vom 06.05.2021 auf.

**zu 8.2 Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zu einem Pilotprojekt zur Öffnung von Schulsportanlagen**  
**Vorlage: VIII/2024/00402**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. ein Pilotprojekt zur Öffnung von Schulsportanlagen für die öffentliche Nutzung außerhalb der schulischen Nutzungszeiten (z.B. nachmittags, an Wochenenden) zu erarbeiten.
  - a. Zur Auswahl der teilnehmenden Schulen ist eine Bereitschaftsabfrage bei allen Schulen im Stadtgebiet durchzuführen.
  - b. Im Zuge der Erarbeitung werden konkrete Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für die Pilotschulen im Öffnungsprozess definiert. Die Bereitschaftsabfrage ist mit einer konkreten Darstellung dieser Beratungs- und Unterstützungsleistungen zu verbinden.
  - c. Nach Möglichkeit sollen vorrangig Schulsportanlagen in Stadtteilen mit unterdurchschnittlicher Versorgung mit Spiel- und Freizeitsportflächen ausgewählt werden.
  - d. Neben den jeweiligen Schulgemeinschaften sind relevante Quartiersakteure, das Quartiersmanagement und der Kinder- und Jugendrat zu beteiligen. Welche weiteren Akteure (z.B. Streetwork, Akteure der freien Jugendarbeit) bei der erfolgreichen Projektumsetzung unterstützen können, wird im Zuge der Erarbeitung ermittelt.
2. dem Stadtrat innerhalb von vier Monaten Vorschläge für die Auswahl der Pilotschulen und die Ausgestaltung des Pilotprojektes zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. bei zukünftigen Schulbauprojekten die Schaffung der Voraussetzungen für eine regelhafte Öffnung der Schulsportflächen für eine öffentliche Nutzung außerhalb der schulischen Nutzungszeiten standardmäßig einzuplanen. Bei bereits laufenden Maßnahmen ist zu prüfen, ob eine entsprechende Anpassung mit vertretbarem Aufwand möglich ist und bei positivem Prüfergebnis umzusetzen.

**zu 9      Mitteilungen**

---

**zu 9.1 Bericht zur Jugendhilfeteilplanung für die §§ 11-14,16 SGB VIII  
Vorlage: VIII/2024/00588**

---

**zu 9.2    Berichterstattung zu den Aktivitäten der Partnerschaft für Demokratie  
"Hallianz für Vielfalt"  
Vorlage: VIII/2024/00634**

---

**zu 9.3      Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2025**  
**Vorlage: VIII/2024/00635**

---

**zu 9.4 Mitteilung zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe  
gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle  
(Saale) - Prioritätensetzung 2025  
Vorlage: VIII/2024/00557**

---

**zu 10      Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 10.1 Anfrage der Stadträtin Michelle Brasche zu Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe für Careleaver in Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2024/00547**

---

Junge Menschen, die häufig große Teile und/oder ihre gesamte Kindheit bzw. Jugend in Betreuungseinrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe verbringen, weil ihre Eltern die angemessene und fürsorgliche Erziehung ihres Kindes nicht gewährleisten können, fallen mit der Vollendung ihres 18. Lebensjahres aus diesen Hilfen heraus.

Der Weg dieser Careleaver (engl. „Fürsorge-Verlasser“) in ein eigenständiges Leben ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden: eine Wohnung finden, mieten und einrichten, ein Bankkonto eröffnen, sich selbst finanzieren, eine Ausbildung oder ein Studium beginnen, usw. Während junge Erwachsene oft auf die Unterstützung ihrer Familienmitglieder zurückgreifen können, müssen Careleaver diese Herausforderungen im Gegensatz zu ihren gleichaltrigen Peers oft allein bewältigen.

Die Problematik wird er- und anerkannt und deutschlandweit werden immer mehr Angebote, die sich speziell an Careleaver richten, eingerichtet. Neben der individuellen Beratung und Unterstützung werden oft auch Formate zur Selbstorganisation und Selbstvertretung installiert. Ziel ist es, Careleaver dabei zu unterstützen, selbstbestimmt und gleichberechtigt ihr Leben zu gestalten und ihnen eine Anlaufstelle zu bieten, wo sie sich mit Gleichgesinnten austauschen können.

Unsere Fraktion hatte im Mai 2024 einen Prüfantrag (VII/2024/07102) zur Schaffung eines Angebotes für die Unterstützung von Careleavern eingebracht, der eine Mehrheit erhielt. Die Stadtverwaltung stellt in ihrer Stellungnahme zum Prüfantrag dar, dass die vier dezentralen Jugendbüros auch Unterstützung für Careleaver realisieren. Im Jahr 2023 seien ca. 30% der durch das Angebot erreichten jungen Menschen Careleaver gewesen. Weiterhin teilte die Stadtverwaltung mit, dass ein Angebot der langfristigen Vernetzung betroffener Careleaver nicht umgesetzt wird. Daher soll im Rahmen der Erarbeitung von strategischen Handlungszielen zu den Themen des Leitbildes der Hilfen zur Erziehung bis zum Jahr 2026 geprüft werden, wie dieser Aspekt stärker kommunal gesteuert werden kann.

Ich frage:

1. Ungefähr wie viele Careleaver wurden im Jahr 2024 innerhalb der vier dezentralen Jugendbüros unterstützt/betreut?
2. Welche konkreten Unterstützungsangebote werden in welchem Umfang (Stellenanteile) und zu welchen Themen (z.B. Notfallfonds, Patenschaften, Bildung, Ausbildung und Studium, Behördengänge, Abschluss von Verträgen, usw.) in welchen der vier Jugendbüros vorgehalten?
3. Welche Unterstützung hinsichtlich der Wohnungssuche wird derzeit angeboten? Werden derzeit Bürgschaften für junge Erwachsene im Rahmen der Wohnungssuche vermittelt und realisiert?
4. Hält die Stadt Halle in Kooperation mit ihren städtischen Wohnungsgesellschaften günstigen Wohnraum speziell für Careleaver vor? Arbeitet die Kinder- und Jugendhilfe mit den städtischen Wohnungsgesellschaften zum Thema zusammen? Hält die Stadt Wohngemeinschaften für bedürftige junge Erwachsene vor?
5. Werden Careleaver bei der Einrichtung ihrer Wohnung unterstützt? Werden dazu Angebote vorgehalten, z.B. Möbelbörse, Zusammenarbeit mit den Wertstoffmärkten, Energieberatung, Handwerkertätigkeiten, usw.?
6. Hinsichtlich der Prüfung eines Angebotes der langfristigen Vernetzung betroffener Careleaver: Wurde/wird das Thema im Rahmen der Erarbeitung von strategischen Handlungszielen zu den Themen des Leitbildes der Hilfen zur Erziehung geprüft und wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor? Wird innerhalb der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung bzw. des Präventionskonzeptes ein Angebot vorgesehen? Wie könnte dieses Angebot konkret aussehen?

gez. Michelle Brasche  
Stadträtin  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu 10.2 Frau Krause zur Spielplatzbeleuchtung**

---

**zu 10.3 Frau Haupt zum Schulentwicklungsplan**

---

**zu 10.4 Frau Wölfel zu einem Presseartikel**

---

**zu 10.5 Herr Raabe zu Freitischen an komunalen Schulen.**

---

**zu 11 Anregungen**

---

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.03.25

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeisterin/Beigeordneter

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in